

WEG DES LEBENS
Tochter der Sonne

Mein Liebesschrei

Band 2

Deutsche Übersetzung: Marianne Weyer



Parvis-Verlag
1648 Hauteville / Schweiz

Tochter der Sonne, ich liebe dich genau so, wie ich alle meine Kleinen liebe. Du bist als schwache, unwissende Frau auserwählt worden, um meinem Volk meinen Willen kund zu tun. Viele möchten die Gnade erhalten, die ich dir gewährt habe; aber dieses Vorrecht kommt dir zu. Du bist dir noch nicht bewusst, was das bedeutet. Ich wirke durch dich zum Heil der Meinen. Eines Tages wirst du sehen und verstehen.

Mein Werk «Weg des Lebens» sollte von allen gelesen werden, von den Großen und den weniger Großen. Der Himmel freut sich über jedes Buch, das einer mir fernen Person geschenkt wird oder einer Person, die mich nicht kennt.

Wer auch immer so handelt, erwirkt die Befreiung vieler Seelen aus dem Fegefeuer. Das verspreche ich euch. Seine Nachkommenschaft wird nicht leer ausgehen. Das sage ich dir, und das werde ich tun.

Herr, wie viele Seelen wirst du aus dem Fegefeuer befreien für jedes Buch, das einer dir fernen Seele geschenkt wird?

Das weiß nur ich. Ich mache keine halbe Arbeit.¹

Lob und Preis sei dir, Herr, für deine große Barmherzigkeit!

Der Himmel arbeitet für euch.

7. Dezember 2008

1. D.h. eine große Anzahl.

Die «Tochter der Sonne» vorgestellt von ihren geistlichen Begleiter

Nach einer plötzlichen Bekehrung 1987 erhält die «Tochter der Sonne» einige Jahre später Botschaften von Christus. Anfangs spricht Jesus nachts im Schlaf zu ihr in kurzen Sätzen. Sie berichtet, «seine Stimme wäre bezaubernd gewesen, geheimnisvoll, autoritär und dennoch sanft.»

Der Herr bereitet sein Werkzeug auf eine hohe Sendung vor, was sich dieses jedoch nicht bewusst ist. Mit der Zeit werden die nächtlichen Botschaften immer seltener und machen schließlich inneren Eingebungen Platz. Nachdem eine ihrer katholischen Freundinnen zu einer anderen Christlichen Konfession übergewechselt ist, fragt der Herr sie, ob sie seine Botschafterin werden, seine Kirche einigen und verschönern möchte.

Jesus bereitet sein Werkzeug auf eine bedeutende Sendung vor, aber sie hegt Zweifel: Ihres Erachtens hat der Herr sich in der Wahl der Seele geirrt. Über Religion weiß sie nicht viel und für eine Heilige hält sie sich auch nicht. Ihrem vorigen geistlichen Begleiter (inzwischen verstorben) gehorsam, unterbreitet sie ihre Schriften dem Bistum.

Die empfangenen Worte sind einfach und eindeutig. Jesus verlangt besonders die Einheit seiner Kirche: Alle christlichen Kirchen müssen ihre spezifischen Stärken in Bezug auf die drei Weißen Gestalten – die Hl. Eucharistie, die

Muttergottes und das Papsttum² – zusammenlegen. Jesus wird nicht müde, mit seiner Botschafterin über die Eucharistie zu reden: «Du bist der Apostel der Eucharistie. Deine Aufgabe ist es, sie in der ganzen Welt bekannt zu machen.» Der Herr hat wiederholt darum gebeten, seiner Eucharistie alle nahe zu bringen, die ihr noch fern sind. Er verspricht jenen, die sich bemühen, sie unter den Menschen liebend bekannt zu machen, als Belohnung die Gabe der Prophetie. Ist die Eucharistie nicht das schönste Geschenk des Vaters? «Meine Eucharistie lässt die Welt mit großen Schritten Fortschritte erzielen, und ich verlange, dass alle diesen großen Schritt tun. Indem ihr mich oft empfangt, werdet ihr die Höhen erreichen, in denen ich bin. Alles spielt sich auf der Ebene der Seele ab.»

Jesus liebt seine Geschöpfe unendlich und möchte ihnen das Beste geben. Kann man vollkommen werden außerhalb des Vollkommenen?

22. Februar 2008

Père B.F.

Geistlicher Begleiter der Botschafterin

2. Anmerkung des Herausgebers: Der Begriff «die drei Weißen Gestalten» stammt aus dem berühmten Traum von Don Bosco, wo der Papst als Steuermann das Schiff (= die Kirche) an zwei Säulen (= die Heilige Eucharistie und die Muttergottes) verankern kann. In der Botschaft vom 15. April 2005 nimmt Jesus Stellung dazu (siehe Seite 127).

«Tochter der Sonne»

Name, den der Herr nach ihrer Reinigung für sie ausgewählt hat.

«Tochter der Sonne, heute teile ich dir feierlich mit, dass dies dein Name ist und dass du so genannt werden wirst.»

Jesus, 8. Mai 2005

*

Jesus zu seinem Werkzeug:

Schau mich an... was entdeckst du in mir?

- *Mein Licht und mein Heil.*

- Bin ich nicht deine Sonne der Gerechtigkeit und... bist du nicht meine Tochter?

- *Ja, Herr.*

- Dann passt dein Name zu dir.

15. März 2007

*

Über die «Tochter der Sonne»

Die Tochter der Sonne wurde am 23. November 1949 in einer einfachen Familie italienischer Abstammung in Nordostfrankreich geboren.

In der katholischen Kirche getraut und Mutter von zwei Kindern, übte sie jedoch ihre Religion nicht aus.

Sie arbeitete als Direktionssekretärin in einer Bank im Großherzogtum Luxemburg. Anfangs bescheiden, wurde aus ihr zwangsläufig eine Dame der Halbwelt. Es lief alles so gut für sie, dass sie sich schließlich für den «Nabel der Welt» hielt.

Ihr Streben nach persönlichem Ansehen wurde unersättlich. Gedankenlos und stolz war sie zur Sünderin geworden bis zu dem Tag, an dem der Herr sie ihr ganzes Elend spüren ließ... «Er stürzt die Mächtigen vom Thron...» Und das hat sehr weh getan.

Im Alter von 38 Jahren bereut die Tochter der Sonne nach einer dreijährigen Zeit tiefen seelischen Schmerzes ihr Fehlverhalten aufrichtig vor dem Kreuz unseres Herrn. In ihrer Bestürzung schreit sie zum Herrn.

Sie kündigt ihren Arbeitsplatz bei der Bank und entfaltet ihr angeborenes Malertalent. Sie lässt sich auch zur Lehrerin der bildenden Künste ausbilden und widmet sich ab diesem Zeitpunkt ganz ihren Schülern.

Bedeutungsvoll wird für sie folgendes Ereignis: Eine ihrer katholischen Freundinnen, die sie einige Jahre zuvor wieder zu Gott geführt hatte, beschließt zu einer anderen christlichen Religion überzuwechseln. Daran anschließend

wird sie vom Herrn gefragt, ob sie «seine Kirche einigen und verschönern wolle».

Am selben Tag bekräftigt die Jungfrau Maria diesen Ruf und bittet sie, alles zu tun, was Jesus ihr sagt.

1988 erscheint Christus der Tochter der Sonne zum ersten Mal. Sie sieht im Blau des Himmels das mit Dornen gekrönte Haupt Jesu und vernimmt seine erste innere Eingebung: «Hilf mir!»

1999 erblickt die Tochter der Sonne Christus zum zweiten Mal. In Ekstase sieht sie das Antlitz Jesu in Naturgröße vor sich, wie es aus dem Rahmen eines Bildnisses des Heiligen Antlitzes herauskommt und vor ihr an der Wand ihres Zimmers erscheint.

Wortlos schaut Jesus sie an. Sein Antlitz strahlt höchste Demut und Milde aus. Er schaut sie an, als sei Er ihr Diener. «Ich hatte den Eindruck, in Seinen Augen sehr wichtig, ja kostbar zu sein. Er blickte mich, die ich Ihm wirklich in keiner Hinsicht gefallen kann, mit unendlicher Zärtlichkeit an, wie noch niemand auf Erden mich je angesehen hatte...»

Wort des geistlichen Vaters

Dieser zweite Band der Reihe WEG DES LEBENS, «Mein Liebesschrei», ist eine dringende Aufforderung Jesu an seine Geschöpfe. Jesus kommt, um uns zu retten, vorausgesetzt, dass wir danach verlangen. Der Herr liebt die Seinen und will sie nicht verlieren, aber sie verhalten sich wie Heiden. Wie Jesus uns zu verstehen gibt, darf die Freiheit, die er uns geschenkt hat, nicht missbraucht werden, um aus uns Gefangene unserer schlechten Neigungen zu machen, die uns immer weiter von Jesus wegrücken, und uns seinem Widersacher in gleichem Maß nähern.

Die Worte Jesu sind unmissverständlich: Wir müssen uns entscheiden... Wenn wir die Heilige Schrift nicht lesen und sie nicht in die Praxis umsetzen, weichen wir, zu unserem Unheil, von unserem Retter ab. Welche Wahl werden wir treffen? Wollen wir in der Finsternis des Todes verharren oder aber uns aufmachen zum Weg des Lebens hin, in der Gegenwart unseres Erlösers? Diese Entscheidung kann niemand uns abnehmen.

Jesus steigt von seinem Thron, um uns aus unserem tiefen Schlaf aufzuwecken... «Mein Liebesschrei ergeht in alle Welt und lässt die Himmel erbeben.» Dies ist die Zeit der Reue und eines nunmehr ganz auf Christus ausgerichteten Lebenswandels. Die weisen Seelen werden die gute Wahl treffen.

*Pater B.F.
Geistlicher Begleiter der Botschafterin*

4. Dezember 2004

Gestern habe ich dich gefragt, was du unter Verklärung verstehst.

Herr, ich weiß es nicht recht. Ist es, wenn man lichterfüllt strahlt?

Ja, die Seele vereint sich mit dem Geist und bildet eine Einheit. Es ist das, was ihr «geistliche Vermählung» nennt.

Ich werde dich verklären, wie viele andere auch. Hab Geduld, alles kommt zu seiner Zeit! Du musst noch viele Opfer bringen. Mach weiter so, und du wirst in meiner Herrlichkeit erstrahlen.

Eure Lebensregel laute stets:

«Liebt einander, wie Ich euch geliebt habe!»

Die Sonne geht allezeit, allorts über den Guten und den Undankbaren auf. Seid wie kleine Sonnen, die jene wärmen, die euch lieben und jene, die euch nicht lieben. Vergebt stets und lasst den Stein des Anstosses in Vergessenheit fallen. Ich überflute euch mit meiner Barmherzigkeit, damit ihr untereinander und mit denen barmherzig seid, die ich euch auf euren Weg schicke. Seid das Salz der Erde! Wenn ihr mich liebt, tut es für mich, in Zeiten der Prüfung und in Zeiten der Freude.

Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Ich komme, um euch an meine Wahrheit zu erinnern und den Tau meiner Heiligkeit auf die ausgetrockneten Herzen niedergehen zu lassen, damit sie in meiner Herrlichkeit erstrahlen. Wo mehrere in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen, und ich werde ihnen weiterhin Gnaden gewähren, damit sie glauben, dass der Vater mich gesandt

hat. Durch den Glauben an mich werden eure Probleme gelöst. Meine Kinder, zweifelt nicht an meiner Allmacht! Euer Leben wird Licht sein für euch und für die Anderen. Seid standhaft! Steht fest im Glauben! Glaubt an mich!

6. Dezember 2004

Kleine Schmerzenstochter! Zertrete die Schlange unter deinen Füßen, den Vater der Lüge! Er hasst dich. Höre auf die sanfte Melodie meines Herzens, das aus Liebe zu seinen Geschöpfen bebt! Bleib standhaft inmitten der Widrigkeiten! Alles wird sich erfüllen. Erfreue dich jeder Sekunde meiner Gegenwart! Lass deine im Keim schon vorhandenen Tugenden erblühen! Der Allerhöchste wird deine Klage hören, wenn du ihn anrufst. Deine Wüste ist öde und trocken. Ich verschaffe ihr den Tau, an dem es ihr mangelt. Mein Liebes, sei nicht traurig! Du übersteigst die Leiter der höchsten Werte in Begleitung des Höchsten. Mein Täubchen, fliege immer höher! Komm! Hol dir aus meiner Hand die Nahrung, die du benötigst! Komm, kleines verwundetes Vögelchen! Ich werde dich pflegen; ich heile, was durch meine Hände geht. Als Seelenheiler verfüge ich über das Gegengift, das meine Gegenspieler niederstreckt. Ja, meine Kinder, ich bin der Arzt, der auf euch wartet, der bereit ist, euch gut aufzunehmen... Bittet mich um Heilung!

Der Liebe sind keine Grenzen gesetzt. Die Liebe vertreibt den Hass. Auf dem Land eurer Vorfahren werde ich Liebe einpflanzen. Es wird keinen Krieg mehr geben. Die Arbeiter werden zahlreich sein und die Ernten reich. Die Erde wird gute Früchte hervorbringen. Der wilde Honig

wird auf eurem Gaumen den Geschmack von Freiheit entfalten. Lernen wird sich für euch erübrigen, denn alles Wissen wird schon in euch sein. Ihr werdet Abglanz meiner selbst sein. Es ist jetzt an der Zeit, **Dem der Kommt** den Weg zu bereiten. Mögen eure Wohnungen³ aufnahmebereit sein, denn es gefällt mir, in der Armut einer bescheidenen Seele zu weilen, die sich ganz mir überlässt. Ihre Bemühungen, mir zu gefallen, entzücken mich derart, dass ich sie auf die grünenden sonnenüberfluteten Gipfel erhebe.

Wenn du fällst, wirst du mich jedesmal um Entschuldigung bitten. Wie eine Gazelle werde ich herbeieilen, dich auf die Stirn küssen und dich mit bestimmten und sanften Worten trösten. Ich werde dir ins Ohr flüstern: «Steh auf und geh!» Bleibe nicht bei dem stehen, was in meinen Augen böse ist, sondern setze deinen Aufstieg zum Berg Karmel fort, indem du meinen Fußstapfen folgst! ... Komm! Niemand ist verwaist. Ich werde dich meinem Vater vorstellen, der auch dein Vater ist.

Kleines zögerndes Kind!... Dein Leben ist nicht zu Ende. Ich gestatte dir, zu tanzen, zu singen, aber mir zur Ehre und in meinem Beisein.

7. Dezember 2004

Jesus

Oh! Verdorbene Generation! Ihr glaubt, euch selbst zu genügen, aber wenn ich euch anschau, sehe ich nur Untauglichkeit. Es sei euch gesagt, dass ohne mich das

3. Unsere Herzen.

Unvergängliche für euch nicht zu erlangen ist. Trachtet nach der Liebe, und ihr werdet sie finden! Trachtet nach der Unbestechlichkeit, und ihr werdet es werden! Ich reiße euch beide Hände, damit ihr euch noch besser auf dem Weg des Lebens festklammern könnt, der euch die Tore der Freiheit öffnen wird. Tut mehr gute Werke, ohne Gegenleistung zu erwarten! Freut euch, wenn der Dank ausbleibt, denn ich, Jesus, werde ihn nicht vergessen!

Meine Kleinen! Richtet eure Nächsten nicht, wenn euch Böses angetan wird! Schweigt, aus Liebe zu mir, und werft eure Sorgen auf mich! Das Wort «Rache» soll nicht in eurem Herzen entstehen, auf eure Lippen kommen und euer Verhalten bestimmen.

Wie könnte es euch zustehen, Böses, das man euch antut, mit Bösem zu vergelten, da nur ich die Absicht und den Grund kenne, die den anderen dazu bewegt haben, euch leiden zu lassen. Das Maß, dem ihr euch bedient, um euch Gerechtigkeit zu verschaffen, um eurer Eigenliebe Genüge zu tun, ist vielleicht übertrieben. Ich bin ein Gott, der seine Kinder liebt. Sie lieben bedeutet jedoch nicht, dass im Fall von Fehlverhalten Strafe ausbleiben wird. Jeder wird seinen Verdiensten gemäß belohnt werden, denn mein Name lautet GERECHTIGKEIT.

Ebnet die Wege, denn ich komme mit Riesenschritten! Verwerft nicht **Den, Der da Kommt!** Alle Zungen sollen bekennen, dass Jesus Christus, der Sohn des Lebendigen Gottes, der Retter ist! Man sehne mich sehnsüchtig herbei! Man flehe mich an, Besitz von eurer Seele zu ergreifen, und ich werde euch mit meinem nach Unsterblichkeit duftenden Nektar überfluten! Ich werde Platz nehmen in

eurem Innern, wie in Betlehem, in einer ärmlichen, bescheidenen, von meinen Engeln umgebenen Krippe, die ihrem Gott ein Loblied anstimmten und allen, die mich lieben, Frieden und Freude verkündeten.

Meine Kinder! Entledigt euch von allem, was euch belastet! Ich schaue auf eure Seele und nicht auf euer Äußeres. Bereut eure Sünden und entscheidet euch für das Gute! Füllt die Beichtstühle! Wenn ihr mich liebt, werden mein Vater und ich mit euch Mahl halten. Das gelte für alle Einwohner der Erde!

8. Dezember 2004 – Fest der Unbefleckten Empfängnis

Heute ehrt meine Kirche das Symbol der Reinheit, meine ohne Makel der Erbsünde empfangene heilige Mutter.

In ihrem Herzen ist nur Liebe und Leid. Ihr Blick ruht ohne Unterlass auf dieser Erde in Not. Ihre Liebe ist so groß, dass sie auf der Ebene der Erlösung nicht untätig bleiben könnte, und so macht sie sich Tag und Nacht auf die Suche nach ihren verstreuten Kleinen. Lillienrein ist sie und mächtig wie eine Armee, der Rosenkranz, den sie mit euch betet, dient ihr als Schild. Meine und eure heilige Mutter bedient sich eurer Gebete, um den Höllendrachen, der ihre Kinder verfolgt, zu bekämpfen. Jedes «Gegrüßet seist du Maria» ist eine duftende Rosenknospe, die sie dem himmlischen Vater knieend darreicht, der sich durch so viel Mitgefühl und Großzügigkeit erweichen lässt. So wird der Zorn des Vaters dank derer besänftigt, deren Bescheidenheit alle Bescheidenheit übertrifft.

Ich ersuche alle, sich persönlich dem Unbefleckten Herzen meiner heiligen Mutter zu weihen und zu Ehren der

Reinheit der Unbefleckt Empfangenen zu beten. Ihre beispielhafte Reinheit muss von der ganzen Welt anerkannt werden.

Meine heilige Mutter und ich segnen jedes Mitglied eurer Familie.

9. Dezember 2004

Ich bin.

Ich bringe euch den Frieden. Lehnt ihn nicht ab! Lehnt mein Licht nicht ab! Kinder der Welt! Ich wecke euch aus eurer geistigen Trägheit. Ihr könnt euch nicht weiterhin im Kreis drehen, im gleichen Schlamm waten, in den ihr immer tiefer versinkt, ohne es zu merken. Ich komme, um den Blinden das Augenlicht wieder zu geben, damit sie den falschen Weg verlassen können. Und ich komme, um den Tauben die Ohren zu öffnen, damit sie mein Wort vernehmen und es in die Praxis umsetzen. Lasst nicht mehr zu, dass eure Seele erstickt! Flieht vor dem, was ihr schadet! Führt ihr frische Luft zu, indem ihr euch vereint mit dem der IST, der WAR und der KOMMT, um euch zu retten! Strebt nach einem neuen Leben und eure Seele wird ihre verlorene Schönheit wiederfinden! Die Pforte der Hölle werden sie nicht überwältigen.

Nachlässige Geschöpfe! Ihr ruht euch auf Lorbeeren aus, die euch nur zeitliche Ehre beschern. Strebt nach ewiger Verherrlichung, indem ihr den rechten Weg einschlagt, der zum Leben führt! Ich fordere euch auf, aus eurer widerlichen Eintönigkeit aufzuwachen. Euren Körper wascht ihr täglich, der Schönheitschirurgie bedient ihr euch, um euer Aussehen in euren Augen und denen der

anderen angenehmer zu gestalten, aber ihr tut nichts, um eure Seele zu reinigen, die durch eure Sünden und euren Lebenswandel viel schmutziger geworden ist als euer Leib. Ihr tut nichts, damit sie weniger entstellt ist, denn so erscheint sie in meinen Augen. So ist sie im Lauf all der Jahre geworden, die ihr weit entfernt von mir verbracht habt. Hört auf meine Ratschläge! Ich wünsche euer aller Glück, und euer Glück ist es, bei mir zu sein. Nehmt meine Lehre an! Meine Worte reichen allen zum Heil. Ich erwarte euch. Ich bin euch nahe. Betrübt nicht mehr den, der euch mehr als alle anderen liebt! Kommt aus euren düsteren Behausungen heraus, ich werde mein Antlitz über euch leuchten lassen, und ich werde euch segnen!

Bereitet euch vor, denn ich komme! Begebt euch ab sofort auf den Weg der Vollkommenheit! Hört auf die Stimme in der Wüste, die das Kommen der wahren Gesetzes verkündet. Dieses hört niemals auf! Nehmt meine Schritte wahr! Lasst eure Lampen nicht ausbrennen!

WACHET und BETET!

Meine Kinder! Glaubt, dass der Vater mich sendet! Ich komme, damit ihr das Leben in Fülle habt. Ewige Glorie ist dem gewiss, der in mir lebt und an mich glaubt. Um in mir zu leben und zu wachsen, muss man die Zehn Gebote beachten, sich stets von meinem Evangelium und meinen Sakramenten ernähren.

Kinder guten Willens! Seid Jünger meiner Auferstehung, Lebenslicht auf dem Weg der Menschen, indem ihr die gute Nachricht meines Königreichs verkündet! Mein

Glorreiches Kreuz wird euer Banner sein... Wenn ihr euch so verhaltet, werdet ihr meine Freunde sein.

12. Dezember 2004

Bring den Kindern dieser Welt mein Lächeln und meinen Frieden! Ich brauche sie zum Bau des neuen Jerusalem. Mögen sie sich von Dem berühren lassen, dem sie vertrauen können, mögen sie meine Liebe nicht ablehnen! Ich wünsche, begehrt zu werden, ich wünsche, dass man mir entgegen komme, dass man mich bitte, alles zu geben. Versteht doch, dass euer Haus ohne mich auf Sand gebaut ist und früher oder später einstürzen wird! Ich bin der Eckstein. Mit mir werden die Fundamente eures Gebäudes gefestigt sein. Kein Sturm kann es zum Einstürzen bringen.

Ich bin der Hirte aller Hirten. Ich führe meine Herde auf den rechten Weg. Ich wache Tag und Nacht über meinen Schafen und gebe jedem die Nahrung, die es braucht, um mit mir zu leben. Seele! In meinen Verletzungen und Wunden wird dir Heilung zuteil. Ich trage dein Leid, ich nehme deine Schmerzen auf mich. Nur in mir wirst du Ruhe finden. Suche die Lösung deiner Probleme nicht anderswo. Mir ist sie bekannt. Ich bin das Heilmittel gegen den ewigen Tod, ich bin die Liebe, die alles verwandelt. Die Liebe ist ein Elixier ewigen Lebens, das aus meinem Heiligen Herzen zu schöpfen ist. In meinem Heiligen Herzen werdet ihr eintauchen in ein Meer der Barmherzigkeit. Kommt, stillt euren Durst an der Quelle der Liebe und ihr werdet Liebe werden für die, die ihrer entbehren.

Herr, nicht mein sondern dein Wille geschehe!

Da du mir gestattet hast, mein Kreuz auf deine Schultern zu legen, werde ich dir viel mehr schenken. Man wird aus der Ferne herbeikommen, um meine Worte auf deinen Lippen zu hören. Bist du nicht das Werkzeug, das ich ausgewählt habe?

Nein, du träumst nicht. Ich bin es, der zu dir spricht.

Welches ist dein Name?

Der Allerheiligste. Der Vater ist bei mir.

Mein Kind! Glaube an meinen Sohn. Glaube an die Macht der Heiligen Dreifaltigkeit, die wir sind. Ich werde in dich ein Zeichen meiner Gegenwart hineinlegen. Ich bin in meinem Sohn verherrlicht und mein Sohn ist durch mich verherrlicht. Sei stets offen für das Wirken meines Heiligen Geistes, der dich verklärt. Ich brauche dich. Ich liebe dich, und ich will der Welt meine Liebe zu meinen Geschöpfen beweisen. Ich werde jede Versammlung segnen. Jede anwesende Person wird meinen Segen mit nach Hause nehmen. Du bist die Gesandte der Heiligen Dreifaltigkeit. Wir haben dich von Ewigkeit her auserwählt, um heute auf Erden zu leben. Wir sind stets gegenwärtig, denn Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft sind für uns ein und dasselbe. Gesegnete Tochter, bevor du geboren wurdest, hatten wir dich dazu bestimmt, unserer Stimme in aller Welt Gehör zu verschaffen.

Danklied der Tochter der Sonne

Mein Herr und mein Gott!
 Mein ewiger Zufluchtsort!
 Mit tiefer Rührung erkenne ich,
 wie sehr du dich nach deinen Geschöpfen sehnst.
 Mein Herz ist hochofrennt,
 denn ich habe das Geräusch deiner Schritte vernommen,
 die mich aus dem dunklen Grab befreit haben,
 in dem ich mich befand.
 Dein Liebesschrei hat mich im tiefsten Innern erschüttert.
 Stolz meiner Seele, deine Gerechtigkeit hat mich der
 Finsternis entrissen;
 das Salz hat endlich die Würze des Tages meiner Taufe
 wiedergewonnen.
 Du hast aus mir die «Tochter der Sonne» gemacht,
 Licht von deinem Licht, um den Nationen
 deine Liebe zu verkünden.
 Mein Vielgeliebter!
 Meine Seele jubelt über deine so große Liebe zu mir.
 Deine zarten Herzschläge erfreuen mein Ohr.
 Dein Atem von Güte und Treue berauscht mich vom
 Morgen bis zum Abend und vom Abend bis zum Morgen.
 Mein Herr und mein König!
 Ich sehne mich nach deinen göttlichen Vorhöfen,
 und damit ich sie erreiche, hast du die Kleinste und
 Erbärmlichste von allen mit deinem Lebenselixier gesalbt.
 Du bietest mir dein Heil an und stellst mein
 Hochzeitsgeschmeide her,
 um aus mir eine Königin in der Herrlichkeit deines
 Himmels zu machen.

*Du, dem an mir gelegen ist, wie an deinem Augapfel!
Tabernakel meines Herzens,
ich kann dir nur Nichtigkeit, Niedrigkeit,
Unwürdigkeit anbieten.
Die Barmherzigkeit, die du mir erweist,
ist kein Geheimnis mehr.*

*Mein Herzenswunsch ist es, dass meine Brüder dich lieben,
damit auch sie mit dem Gewand des Heils bekleidet werden.*

*O mein König der Liebe!
Milder, demütiger und treuer Meister!
Mein kleines Herz, Gast deines Heiligen Herzens,
verzehrt sich aus Liebe zu dir.*

*Öl meiner Lampe!
Weg des ewigen Lebens!
Lied der Liebe, der Wahrheit und der Freiheit!
Deine Stimme erschalle bis an die Grenzen der Erde.
Möge ein jeder dich, den Jesus der Liebe,
als seinen einzigen Retter und Meister anerkennen,
dich, den Widerschein des Vaters!
Herrliche und göttliche Majestät!*